

Liebe Münchner*innen,

ich freue mich, dass wir mit dem „Handlungsraumansatz“ ein Instrument haben, mit dem wir Veränderungsprozesse gemeinsam und im Sinne des Gemeinwohls gestalten, Synergien nutzen und den Herausforderungen der Stadtentwicklung effizienter begegnen können – als Basis für hohe Lebensqualität, Gleichgewicht und Zufriedenheit.

Eine Stadt befindet sich stets im Wandel. Digitalisierung, Klimawandel, Verkehrswende, demografische Entwicklungen oder ganz aktuell, die Pandemie – all das sind Themen und Herausforderungen, denen wir uns stellen.

Einige Stadtteile in München entwickeln sich besonders dynamisch. Hier gilt es den Wandel, der gleichzeitig wertvolle Chancen birgt, im Rahmen der Stadtentwicklung besonders aufmerksam zu begleiten: fachübergreifend betrachtet, koordiniert und gesteuert. Dabei hilft das „Münchner Modell der Handlungsräume“. Neun Schwerpunktgebiete sind in unserem Stadtentwicklungskonzept „Perspektive München“ als „Handlungsräume“ hervorgehoben.

Liebe Handlungsraum-Interessierte,

der Handlungsraum ist ein Mitmach-Projekt. Sie haben Fragen zu Maßnahmen, Hinweise auf Mängel und Probleme oder neue Ideen für Verbesserungen im Stadtteil?

Wir freuen uns über jede Meldung. Bitte nutzen Sie die angegebenen Kontaktmöglichkeiten – digital und vor Ort – sind für 2021 vorgesehen.



Als ersten dieser Handlungsräume haben wir den Handlungsraum 3 „Rund um den Ostbahnhof – Ramersdorf – Giesing“ genau untersucht. Das Ergebnis ist ein „Integriertes Handlungsraumkonzept“, das nun vor Ort diskutiert, vertieft und umgesetzt werden soll. Mehr dazu finden Sie auf der Innenseite dieses Flyers.

elisabeth merk

Prof. Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk
Stadtbaurätin



Robert Kulzer, Handlungsraummanager



Weitere Informationen zum Münchner Modell der Handlungsräume sowie zum Handlungsraum 3 „Rund um den Ostbahnhof – Ramersdorf – Giesing“ und zur Perspektive München:
muenchen.de/perspektive

Sie haben Fragen oder Ideen für Maßnahmen?
Dann melden Sie sich bei uns!

Ansprechpartner

Robert Kulzer,
Handlungsraummanager für den Handlungsraum 3 – Rund um den Ostbahnhof – Ramersdorf – Giesing

E-Mail: plan.hr3@muenchen.de
Telefon: 089 233 – 24772



Impressum

Landeshauptstadt München
Referat für Stadtplanung
und Bauordnung
Blumenstraße 31
80331 München
muenchen.de/plan

Gestaltung:
Studio Sosa

Papier:
gedruckt auf Papier aus 100 %
FSC-zertifizierten Quellen

Druck:
Ortmair Druck GmbH

Stand: Januar 2021

Der Handlungsraum 3

Rund um den Ostbahnhof – Ramersdorf – Giesing



Gebiet und Aufgaben

Der Handlungsraum 3 „Rund um den Ostbahnhof – Ramersdorf – Giesing“ ist ein sehr dynamisches Gebiet im Münchner Osten.

Es umfasst Teile der Stadtbezirke Au-Haidhausen, Berg am Laim, Ramersdorf-Perlach und Obergiesing-Fasangarten. Geprägt wird der Handlungsraum 3 von großen Einfallstraßen, dem Mittleren Ring und wichtigen Bahntrassen, weitläufigen Industrie- und Gewerbeflächen, aber auch historischen Ortskernen und gewachsenen Siedlungen des städtischen und sozialen Wohnungsbaus.

Hier entwickeln sich zum Beispiel mit dem Werksviertel, dem geplanten Konzerthaus und der Neuordnung des Ramersdorfer Ortskerns Projekte von stadtweiter Bedeutung. Auf alten Industrieflächen entstehen in großem Maßstab moderne Arbeitsplätze. Auch die Bevölkerung im Handlungsraum wächst stärker als andernorts in München.

Gleichzeitig zeigen die Monitoring-Systeme der Stadt großen Handlungsbedarf auf: Der Erhalt und die Förderung der sozialen Stabilität in den Quartieren erfordern den bedarfsgerechten Ausbau der sozialen Infrastruktur (zum Beispiel Kitas und Schulen) und Maßnahmen für Integration und Bildung. Eine Verbesserung des Lärmschutzes auch durch städtebauliche Maßnahmen käme den Siedlungen und den – mancherorts spärlich vorhandenen – öffentlichen Grün- und Freiflächen zugute. Die Schaffung neuer Wegeverbindungen und eine Neuverteilung vorhandener Verkehrsflächen könnte Quartiere besser vernetzen und den Trend zu stadtverträglicher Mobilität voranbringen.

Es gilt nun, die vorhandene Dynamik zu nutzen, um städtebauliche Qualitäten zu verbessern.

Ziele und Maßnahmen

Das ab 2016 unter Beteiligung der örtlichen Schlüsselakteur*innen sowie der Öffentlichkeit erstellte Integrierte Handlungsraumkonzept für den Handlungsraum 3 hat drei Themenfelder identifiziert, in denen besonderer Handlungsbedarf besteht.

1. Die klassischen Industrie- und Gewerbegebiete entwickeln sich zu modernen Dienstleistungs-Standorten mit Büroraum sowie Hotels, Gastronomie, Sport- und anderen Angeboten auch für die lokale Bevölkerung. Die strikte Trennung von Gebieten für Wohnen und für Arbeiten wird ein Stück weit aufgehoben. Eine Herausforderung hier ist der Erhalt von (bezahlbaren) Flächen für klassische Gewerbebetriebe, Handwerk, aber auch Kreative und Kultur.

2. Der öffentliche Raum (Straßen, Plätze, Wege, Frei- und Grünanlagen) wird bei zunehmender Bevölkerungs- und Arbeitsplatzdichte als Raum für Mobilität und Erholung immer wichtiger, aber eben auch (wert-)voller. Hier gilt es, vorhandene Flächen zu bewahren, gewollte Nutzungen zu ermöglichen, aber auch die Raumverteilung zu überdenken und gegebenenfalls anzupassen, um letztlich einen Mehrwert für die Allgemeinheit zu schaffen.

München hat die Klimaneutralität beschlossen. Das hat unter anderem Auswirkungen auf den Stadtverkehr – Rad- und Fußverkehr werden gestärkt, auch im Handlungsraum. Gleichzeitig spielt der öffentliche Raum eine wichtige Rolle für die Klimaanpassung – Straßenbäume spenden Schatten, entsiegelte Flächen nehmen Starkregen auf, Flächen für Aufenthalt und Erholung steigern die Lebensqualität.

Der Handlungsraum 3 liegt im Münchner Osten und umfasst Teile der Stadtbezirke Au-Haidhausen, Berg am Laim, Ramersdorf-Perlach und Obergiesing-Fasangarten.

3. Bevölkerungswachstum bedeutet nicht nur mehr Menschen auf gleicher Fläche, sondern auch mehr und neue Bedarfe, zum Beispiel an Schulen und Kitas, Arztpraxen, Nachbarschaftstreffs und Beratungsstellen, Sport- und Spielplätzen und vieles mehr

Diese Angebote müssen rechtzeitig geplant und geschaffen werden. Auch deshalb, um die Interessen von Alleingesessenen und Zuziehenden, gewachsenen Siedlungen und Neubaugebieten, Menschen aller Altersgruppen und mit ganz unterschiedlichen Bedürfnissen gleichermaßen berücksichtigen zu können.

Nächste Schritte und Beteiligungsmöglichkeiten

Innerhalb dieser Themenfelder wurden für die 15 Teilgebiete des Handlungsraums 3 seit 2016 bereits über 120 Einzelmaßnahmen gesammelt und zum Teil auch ausgearbeitet.

Im nächsten Schritt sollen diese Ideen nun überprüft, vor Ort diskutiert, bewertet und durch weitere aktuelle Vorschläge ergänzt werden. Alle Maßnahmen, die Unterstützung finden, die sich als machbar – und finanzierbar – erweisen und geeignet sind, im Sinne des Handlungsraumansatzes und der Perspektive München die Quartiere die Quartiere voranzubringen, sollen in den kommenden Jahren umgesetzt werden.

Diesen Prozess zu koordinieren, ist die Aufgabe des Handlungsraummanagers für den Handlungsraum 3. Eingebunden werden die örtlichen Bezirksausschüsse und weitere lokale Akteure aus den verschiedenen Themenfeldern, die Öffentlichkeit in den betroffenen Stadtvierteln sowie die fachlich und für die Umsetzung der Maßnahmen zuständigen Referate der Stadtverwaltung.

Weitergehende Informationen finden Sie auf der Handlungsraum-Homepage unter muenchen.de/handlungsraum.

2021 ist eine Online-Beteiligung geplant und sobald es die Umstände zulassen, werden Vor-Ort-Veranstaltungen stattfinden. Fragen zum Handlungsraum, Ideen für Projekte, Hinweise auf Mängel oder Probleme sind aber auch jetzt schon willkommen!

